

Seniorenbeirat

Protokoll vom 14.11.2011

Anwesend die Damen und Herren
Frau Bruhns
Frau Grohs
Herr Kindermann
Herr Lankisch
Herr Mix
Herr Möller
Herr Mohr
Herr Semper
Frau Struensee

Herr Pleßen

Herr Rickert (bis 15,55 Uhr)

Herr Feußner hat sich abgemeldet.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
Rücktritt von Frau Kahl

2. Vorstellung von Herrn Jürgen Möller als Nachrücker von Frau Kahl

3. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2011

4. Bericht über erledigte Angelegenheiten

5. Bericht über Marktgespräche am 25.10. ds. Js.

6. Verschiedenes

7. Neue Termine

In der Bürgerfragestunde geht es wesentlich um zwei Themenkomplexe – um den Busfahrplan, besonders im Blick auf die Mobilität der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger von der Insel, und um Teilnahmemöglichkeiten alter Herrschaften an kulturellen Veranstaltungen und ihren sicheren Heimweg.

Zwei Damen legen 100 Unterschriften vor, mit denen der Forderung Nachdruck verliehen wird, dass der Lübeck-Bus - wie früher - seine Fahrgäste am Marktplatz oder mindestens vor dem Rathaus abholt, um das umständliche Umsteigen am Bahnhof zu vermeiden.

Zusätzlich wird gebeten, die Busfahrer zu verpflichten, im Interesse älterer Mitbürger

Anschluss-Busse abzuwarten und
an den eigens erhöhten Kantsteinstellen zu halten.

Eine erst kürzlich von jungen Männern überfallene Rentnerin erwartet eine höhere Polizei-Präsenz – besonders bei Dunkelheit. Um die Interessen der Rentnerin wahrzunehmen, wird vorgeschlagen, die Veranstaltenden von kulturellen Angeboten um Hinweise auf mögliche Verabredungen fürs Holen und Bringen zu bitten, besser noch einen Abholdienst zu organisieren. Dieser Vorschlag muss noch genauer überarbeitet werden.

Außerdem wird von einem Ehepaar angefragt, wer an der Einmündung der Domstraße in den Marktplatz die größeren „Rechte“ hat – Fußgänger oder Autofahrer. Antwort: es ist ein Zugeständnis, dass dort Autos fahren dürfen und nicht alles als Fußgängerzone ausgewiesen ist.

Schließlich wird noch angeregt, an den Kreis heranzutreten, um eine Erlaubnis für Elektro-Boote auf dem Salemer See zu erwirken. Der Seniorenbeirat nimmt die Anfrage auf und wird Herrn Russow eine Antwort zukommen lassen.

TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gibt den Rücktritt von Frau Kahl bekannt und dankt ihr – in Abwesenheit – für ihre langjährige engagierte Mitarbeit, die jetzt aus Rücksicht auf abnehmende Kräfte aufgegeben werden muss.

TOP 2:

Als Nachrücker für Frau Kahl wird – entsprechend der Wahl vom Frühjahr des vergangenen Jahres – Herr Jürgen Möller begrüßt, der sich kurz vorstellt. Sein Engagement als Organisator des Theater-Besucherrings sowie seine Mitarbeit im DRK werden vom Vorsitzenden hervorgehoben.

TOP 3:

Im Protokoll vom 10.10.2011 wird nachgetragen, dass Frau Grohs einstimmig als neue Protokollantin benannt wird. Im übrigen wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 4:

Der Beschwerde des Herrn P. aus der vergangenen Bürgerfragestunde über die zurückgewiesene Kündigung eines Betreuungsvertrages bei dem ASB ist nachgegangen worden. Der Vorsitzende hat ein sachliches Gespräch mit dem Verantwortlichen der in Frage stehenden Wohnanlage führen können. Der ASB hat die Gesamtforderung herabgesetzt und die Kündigung mit aktuellem Datum anerkannt.

Die Fahrradständer für das Burgtheater sind bestellt worden und sollen nach Lieferung sofort montiert werden.

Das Kleingartenprojekt macht gute Fortschritte – mitbedingt durch den Einsatz von 1 € -Kräften. Es sind viele Blumenzwiebeln gesetzt worden. Der Vorsitzende empfiehlt, dass sich während der Winterpause die Schülerinnen und Schüler um die Gartenlaube kümmern.

Dem Projekt Behinderten-WC am Marktplatz wird Herr Mohr mit Frau Meesenbrink am 15.11.ds.Js. weiter nachgehen.

Das Bankprojekt ruht während des Winters.

Der Verwaltung wird gedankt für die prompte Entfernung des Sperrmülls in der Berliner Straße und das Anbringen eines Schildes, das Abladen von Müll dort in Zukunft verhindern soll.

Leider weist der neue Recyclinghof erhebliche Mängel auf; er ist weder behinderten- noch seniorengerecht angelegt und auch nicht zweckmäßig ausgestattet. Älteren Menschen ist es nicht zuzumuten, schwere Altlasten ohne Hilfe über die hohen Container-Wände zu wuchten. Außerdem sind die Gebühren teurer geworden.

Die Verwaltung wird gebeten, sich an die Abfallwirtschaft mit der Aufforderung zu wenden, die Mängel zu beseitigen.

TOP 5:

Vor dem Bahnhofsgebäude sind alte Gleise entfernt worden, und die Fläche ist aufgeräumt und gärtnerisch anders gestaltet worden. Vielen Dank! Der SWR regt an, Entsprechendes auch auf der anderen Seite am Gleis 2 zu tun. Diese Fläche wird mehr und mehr für P – R angenommen und sollte beim nächsten Frühjahrsputz besondere Aufmerksamkeit finden, damit der Bahnhof eine ordentliche Visitenkarte der Stadt wird.

TOP 6:

Es wird dem Protokoll eine Pressemitteilung der BAGSO über Kürzungen im Haushalt der Antidiskriminierungsstelle des Bundes beigelegt, ebenso ein Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit.

Der Vorsitzende bestellt Grüße von Herrn Globig, die herzlich und gern erwidert werden.

Herr Mix übernimmt es, sich um gebührenfreies Parken für die Mitglieder des Seniorenbeirats während der Sitzungen zu kümmern.

Es wird kurz angesprochen, ob es im neuen Jahr eine vom Seniorenbeirat verantwortete öffentliche Veranstaltung geben soll und ob eine Sitzung des Gremiums evtl. im Haus „Fürst Bismarck“ stattfinden soll. Beide Punkte müssen wieder aufgenommen werden.

TOP 7:

Die nächste Sitzung findet ohne vorausgehende Bürgerfragestunde am 12.12.2011 um 15,30 Uhr mit dem Bürgermeister statt.

Mit den Marktgesprächen wird im Winterhalbjahr pausiert. Neubeginn im April 2012.

Ende der Sitzung 16,30 Uhr

